

<http://www.derwesten.de/panorama/katze-bringt-nach-bein-amputation-fuenf-junge-zur-welt-id355928.html>

TIERE

Katze bringt nach Bein-Amputation fünf Junge zur Welt

03.06.2009 | 18:50 Uhr



Foto:

Arnsberg. Eine Katze, die die Amputation ihres linken Hinterlaufs überlebt? Das ist selten. Und dass dieselbe Katze nur eine Woche nach der OP fünf gesunde Junge zur Welt bringt? Das ist eine Sensation.

Aber genau das hat Dr. Corinna Winterhoff, Tierärztin am Veterinäruntersuchungsamt Arnsberg, jetzt erlebt. Ein Bekannter hatte die vermutlich bei einem Autounfall verletzte Katze in seinem Garten entdeckt und die Veterinärmedizinerin um Hilfe gebeten.

Gemeinsam mit einer praktizierenden Tierärztin stellte sie schließlich fest, dass nicht nur das Bein gebrochen, sondern die Katze zudem trächtig war. Da sich auch nach vielen Erkundigungen kein Besitzer meldete, entschlossen sie sich, das Tier zu operieren. „Natürlich ist so ein Eingriff gefährlich, zumal der Bruch bereits entzündet war. Die andere Alternative wäre allerdings gewesen, die Katze direkt einzuschläfern“, erklärt Winterhoff.

Umso überraschter war sie, als sich die Katze von der Operation zügig erholte und offensichtlich gut mit ihren verbliebenen drei Beinen zurecht kam. Nur sieben Tage später brachte das selbst noch junge Tier, das mittlerweile auf den Namen ‚Lotta‘ hört, seine fünf Jungen zur Welt.

„Das ist wirklich etwas Besonderes. In der Regel überleben die Babys eine starke Narkose nicht“, freut sich die Tierärztin. Jetzt kümmere sich ‚Lotta‘ rührend um ihre Kinder. Sie lasse sie nicht aus den Augen und erweise sich als gute Mutter. Zwar seien die Kätzchen ziemlich klein, aber alle „fit wie ein Turnschuh“ versichert Winterhoff, die die Tiere momentan beherbergt und sich öfter auch für den Katzenschutzbund einsetzt.

„In der Regel überleben die Babys eine starke Narkose nicht.“ Corinna Winterhoff

Die außergewöhnliche Katzenfamilie ist ihr besonders ans Herz gewachsen, doch für die nahe Zukunft sucht sie ein neues Zuhause. „Am liebsten würde ich sie in Zweiergruppen abgeben. Die Kleinen sind eben noch ziemlich quirlig und brauchen jemanden zum Spielen.“

Das Nesthäkchen würde Winterhoff gerne zusammen mit der Mutter weggeben. Ansonsten, befürchtet sie, würde es von den anderen untergebuttert. ‚Lotta‘ sei übrigens mit ihren drei Beinen in der Lage, in ihren Grenzen ein ganz normales Katzenleben zu führen. Außerdem seien alle von Anfang an sehr lieb, zutraulich und kontaktfreudig gewesen.

Doch mit den Katzenbabys erhalten die neuen Besitzer nicht nur niedliche Haustiere: „Tiere zu haben ist ein teures Hobby. Da Katzen bis zu 20 Jahre alt werden, muss man die Kosten bedenken“, betont die Expertin. Bei der Übernahme sind die Katzen bereits geimpft und entwurmt, die neuen Besitzer verpflichten sich allerdings durch einen Schutzvertrag dazu, die Tiere zur entsprechenden Zeit kastrieren zu lassen.

Weitere Informationen erhalten Interessierte und zukünftige Besitzer bei Dr. Corinna Winterhoff unter 0171/1423745.

Von Rebecca Rath